

Jugend aktiv e.V.

Tannenweg 18 • 21227 Bendestorf • Tel: 04183/6436 • Fax: 04183/9759400 • Mail: info@jugend-aktiv.eu

Protokoll der 15. ordentlichen Mitgliederversammlung

Termin / Ort: 24. April 2014, 20:00 Uhr Jugend-Kreativ-Haus

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Anwesende / Entschuldigte: Anne Dietrich, Wiebke Kuhrmann-Mohr, Bernd Neumann, Natascha Schäfer, Helmut Pietsch, Udo Heitmann, Elisabeth Meinhold-Engbers (entschuldigt)

TOP 1. Eröffnung

Frau Schäfer begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2. Genehmigung des Protokolls vom 24.04.13

Das Protokoll der 14. ordentlichen Mitgliederversammlung wurde am 29.05.13 per Mail und Post versendet und wird einstimmig genehmigt.

TOP 3. Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung

Über das vergangene und laufende Geschäftsjahr wird zu nachfolgenden Projekten berichtet.

Computercafé Jesteburg

Anfang April 2013 musste der Raum zugunsten eines Klassenzimmers komplett geräumt werden. Der Großteil der bereits veralteten Geräte wurde entsorgt. Dank der guten Kooperation mit der Schule können wir seitdem den mit 16 Laptops ausgestatteten mobilen Schrankwagen für unsere Computerkurse nutzen. Dieses schließt die Nutzung der DSL-Verbindung der Schule und der Verbindung zu den elektronischen Tafeln, die es in jedem Klassenzimmer inzwischen gibt, mit ein. 13 Angebote mit 139 Teilnahmen wurden 2013 für die Altersgruppe ab 9 bzw. ab 10 Jahre durchgeführt.

Offene Jugendarbeit / Jugendhaus Jesteburg / Kreativhaus

Das Jugendhaus Jesteburg, Am alten Moor 13 (ehem. Bademeisterhaus), wird ausschließlich für die Offene Arbeit genutzt. Das Jugendhaus ist in der Regel für 16-20 Stunden pro Woche regelmäßig, häufig auch in den Ferienzeiten, geöffnet und betreut.

Um das Jugendhaus verstärkt auch für Jüngere attraktiv zu machen, wurde ab März 2013 das Jugendhaus am Mittwoch jeweils von 14-18 Uhr speziell für 10- bis 14-Jährige geöffnet, damit diese Altersgruppe die Beschäftigungsmöglichkeiten nutzen kann, ohne von den älteren Jugendlichen gestört zu werden. Daher haben sich die Öffnungszeiten seitdem geändert auf: Di. 16-20 Uhr, Mi. 14-20 Uhr, Do. 16-20 Uhr und Fr. 16-20 Uhr.

Nach den Sommerferien wurde durch Frau Frahm und Frau von Elling ein Flyer an der Oberschule verteilt, der auf das Angebot im Jugendhaus altersgerecht hinweist. Die Gestaltung des Flyers wurde ehrenamtlich von einer Mitgliedsfamilie übernommen.

Nachdem ohnehin die älteren Besucher in Ausbildung und Beruf untergekommen sind und sich nicht mehr im Jugendhaus trafen, führten diese beiden Aktionen dazu, dass es zu einem Generationswandel in der Besucherstruktur kam und sich das Alter der Besucher schlagartig und wesentlich verjüngte.

Die neue Besuchergruppe ist zwischen 11 und 13 Jahren alt und kommt außer einigen wenigen mit russischem Migrationshintergrund vorwiegend aus Deutschland. Sie wohnen in Jesteburg und den anderen Gliedgemeinden der Samtgemeinde. Zwei wohnen auch in Hanstedt, besuchen allerdings die Oberschule in Jesteburg.

Im Jahr 2013 hatte das Jugendhaus an 166 Tagen geöffnet und es gab im offenen Bereich 1.225 Besuche. Etwa 92 % der Besucher waren männlich und 8 % weiblich.

Das Jugendhaus ist für die Jugendlichen ein wichtiger Ort. Im Vordergrund steht hier die Gemeinschaft. Die Jugendlichen treffen sich, um sich auszutauschen und um gemeinsam die verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten zu nutzen.

Im Haus herrscht ein abwechslungsreiches Treiben. Billardtisch und Kicker sind beliebte Beschäftigungen, aber auch der Fitnessraum und das Schlagzeug im Musikraum sowie die Playstation werden intensiv genutzt. Die PCs werden genutzt, um auf Soziale Netzwerke wie Facebook zuzugreifen, aber auch, um zu spielen. Computerspiele üben besonders in dieser Altersklasse eine hohe Faszination aus, die mit begrenzten Nutzungszeiten reglementiert wird.

Regelmäßig wird gemeinsam in der Küche gekocht und gebacken oder gemeinsam gegrillt. Aber auch Bastel- und Malaktionen stärken das Gemeinschaftsgefühl. So malte jeder ein Bild von sich und schrieb seine Hobbys und Berufswünsche dazu. Die Bilder wurden anschließend aufgehängt. Gemeinsam entstand auch ein Willkommensbanner, welches vor der Eingangstür aufgehängt wurde.

Bei einer weiteren Aktion machten die Jugendlichen mit Einwegkameras Fotos von Dingen in Jesteburg, die sie toll beziehungsweise überhaupt nicht gut finden. Daraus entstanden Collagen.

Für den Flohmarkt im August halfen die Jugendlichen dabei, Kuchen zu backen und Marmelade selber einzukochen. Beides wurde an einem Stand zugunsten des Jugendhauses verkauft.

Für den Weihnachtsmarkt wurden Unmengen von Pralinen hergestellt, Türstopper gebastelt, Herzen und Duftsäckchen aus Stoffresten genäht und verziert. Die Jugendlichen halfen intensiv dabei, diese Dinge zugunsten des Jugendhauses an den Mann/die Frau zu bringen.

Bei gutem Wetter halten sich die Jugendlichen gern im Freien auf, spielen Verstecken in den Büschen, Tischtennis oder Fußball im Fußballkäfig.

Eine wichtige pädagogische Aufgabe besteht auch darin, den Jugendlichen in Gesprächen Orientierung und Beratung für ihr persönliches Lebensumfeld zu bieten. Zu den Themen, über die häufig gesprochen wurde, gehörten: Krankheit der Eltern, Urlaub, Hobbys, Essen, Freundschaften, Musik, Filme und Videospiele.

Die Stimmung im Jugendhaus ist überwiegend gut, Streitigkeiten gibt es selten. Die Jugendlichen gehen freundschaftlich und rücksichtsvoll miteinander um. Generell wird mit der Einrichtung sorgsam umgegangen und die Hausordnung eingehalten.

Michaela Frahm pflegt eine vertrauensvolle Beziehung zu den Jugendlichen und reagiert dabei flexibel und bedarfsgerecht auf ihre Bedürfnisse und Interessen.

Der Fußballkäfig wird von allen Bevölkerungsteilen aktiv genutzt und ist rund um die Uhr öffentlich und auf eigene Gefahr zugänglich. Auch ältere Bürger nutzen diesen. Durch die Nähe zum VfL, Freibad und Tennisclub wird er von kleinen und großen Menschen gut angenommen und bereichert das sportlich offen nutzbare Angebot in der Gemeinde.

Das Kreativhaus, Am alten Moor 10, wird für Gruppenangebote genutzt. Das einstöckige Backsteingebäude aus den 60er Jahren beinhaltet getrennte Sanitäreinrichtungen für Jungen und Mädchen, einen kleinen Eingangsbereich sowie zwei Nutzräume und ist halb unterkellert.

In einem ca. 20 m² großen Raum befindet sich durch die Leihgabe zweier Werkbänke von der Grundschule Bendestorf ein Werkraum, in dem Werkangebote wie Fahrzeugmodellbau und andere Holz- und Handwerkerkurse angeboten werden können.

Der zweite, ca. 40 m² große Raum ist mit 4 Tischen ausgestattet, an denen die Kinder und Jugendlichen in einer guten Arbeitshöhe ihre kreativen Arbeiten gestalten können. In einer Nische befindet sich eine Küchenzeile, die für entsprechende Kursangebote ebenso genutzt wird. In einer anderen Ecke befindet sich ein Sofa mit Beistelltisch.

Im Keller, den man über eine Außentreppe erreicht, steht der Brennofen für die Töpfermaterialien. In dem von außen an das Haus gesetzten kleinen Lagerschuppen aus Holz sind größere unempfindliche Materialien untergebracht, wie z.B. eine selbstgebaute Wippe für ein Crazybike. Im Außenbereich gibt es darüber hinaus einen Basketballkorb und mehrere massive Holzbänke.

Offene Jugendarbeit / Jugendtreff Hanstedt

Aufgrund der Stundenerhöhung für die Betreuung des Jugendtreffs, für die die Samtgemeinde Hanstedt die Kosten trägt, kann der Jugendtreff seit Mai 2013 an 21 Stunden pro Woche verteilt auf fünf Tage geöffnet werden. Die Öffnungszeiten wurden in Abstimmung mit den Jugendlichen auf Mo.- Do. von jeweils 15-19 Uhr und Fr. von 15-21 Uhr festgelegt.

2013 war der Jugendtreff an 205 Tagen geöffnet. Der Jugendtreff wird mit einer durchschnittlichen Besucherzahl von 20,3 Personen pro Tag gut und regelmäßig genutzt. Seit dem Sommer 2013 sind die Besucherzahlen leicht gesunken. Das ist darauf zurückzuführen, dass einige der Jugendlichen, die den Jugendtreff regelmäßig besuchten, älter geworden und mittlerweile berufstätig sind. Hier werden jüngere Jugendliche nachrücken, die erfahrungsgemäß schnell Anschluss finden und gut von der Gruppe aufgenommen werden.

Die meisten Besucher sind zwischen 15 und 22 Jahren alt und kommen zum größten Teil aus Hanstedt und Egestorf, einige aus Quarrendorf, Jesteburg, Brackel sowie Nindorf.

Der größte Teil der Jugendlichen sind Schüler an der Hanstedter Oberschule, andere besuchen das Gymnasium in Salzhausen, berufsbildende Schulen oder machen eine Ausbildung.

Etwa 70 % der Besucher sind männlich und 30 % weiblich. Damit ist die Anzahl der Mädchen, die den Jugendtreff besuchen, seit 2012 gleichbleibend. Die jugendlichen Besucher haben verschiedene Nationalitäten. Sie kommen aus Deutschland, dem Libanon und Russland.

Der Jugendtreff ist für die Jugendlichen ein wichtiger Ort, den sie täglich nutzen. Im Vordergrund steht hier die Gemeinschaft. Die Jugendlichen treffen sich, um sich auszutauschen und um gemeinsam die verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten des Jugendtreffs zu nutzen.

Insbesondere die Jungen spielen gerne Billard, Kicker oder Airhockey. Die PCs werden genutzt, um Musik zu hören und auf Soziale Netzwerke wie Facebook zuzugreifen oder auch, um Bewerbungen zu schreiben. Bei gutem Wetter verbringen die Jugendlichen die meiste Zeit vor dem Jugendtreff, spielen Fußball oder Tischtennis. Einige nutzen regelmäßig die Küche, um gemeinsam zu kochen.

Eine wichtige pädagogische Aufgabe besteht darin, den Jugendlichen in Gesprächen Orientierung und Beratung für ihr persönliches Lebensumfeld zu bieten. Philip Meyer unterstützt die Jugendlichen darin, ihr Verhalten zu reflektieren und sich mit Themen aus ihrem Alltag kritisch auseinanderzusetzen.

Zu den Themen, über die im Jugendtreff regelmäßig gesprochen wird, gehören: Alkohol und Drogen (insbesondere auf Partys), Gewalt und Schlägereien, Sport, Fitness und Ernährung, Glücksspiele, Umwelt- und Tierschutz, Liebe, Partnerschaft und Sexualität sowie Musik, Filme und Videospiele.

Die Stimmung im Jugendtreff ist überwiegend gut, Streit gibt es nur selten. Die Jugendlichen gehen freundschaftlich miteinander um. Kleine Unstimmigkeiten bleiben natürlich nicht aus, aber größere Konflikte, Handgreiflichkeiten oder „Mobbing“ kamen bisher nicht vor.

Philip Meyer pflegt eine vertrauensvolle und gleichzeitig respektvolle Beziehung zu den Jugendlichen. Das freundschaftliche Vertrauen, das sie ihm entgegenbringen, springt auch schnell auf neue Besucher über. Er ist ein von den Jugendlichen geschätzter Ansprechpartner, mit dem sie gerne über ihre kleinen und größeren Sorgen und Probleme sprechen.

Dank des Engagements der IG Hanstedt und einer Unterstützung von 2.000 € durch die Hamburger Sparkasse konnte 2013 der Bau eines Vordaches am Jugendtreff in die Tat umgesetzt werden. Mit dem Geld konnte das Material beschafft werden, die Arbeitsleistung wurde von einigen Senioren der IG Hanstedt ehrenamtlich mit Hilfe der Jugendlichen erbracht. Die Jugendlichen wünschten sich dieses Vordach, da sie sich gern auf der Bank vor dem Jugendtreff aufhalten, was mit der entsprechenden Überdachung nun auch bei schlechtem Wetter möglich ist. Außerdem ist ein überdachter Außenbereich bei der Durchführung von Kreativkursen hilfreich, bei denen ein Arbeitsplatz im Freien benötigt wird. Jugend aktiv e.V. kann jetzt solche Kurse wetterunabhängig auch in Hanstedt und nicht wie bisher nur in Jesteburg anbieten.

Beim Aufbau des neuen Vordachs waren 25 Jugendliche anwesend, um die Senioren der IG Hanstedt zu unterstützen. Die Gruppe bestand aus etwa gleich vielen Mädchen und Jungen im Alter von 15- 20 Jahren.

Unter Anleitung übernahmen die Jugendlichen verschiedene Aufgaben. Beispielsweise nagelten einige Mädchen auf dem Dach die Latten an, während unten andere Jugendliche für Nachschub an Holz, Nägeln, Werkzeug etc. sorgten oder feigten. Später wurden die Dachpfannen gemeinsam auf dem Dach gestapelt, die am nächsten Morgen verlegt wurden.

Die Bereitschaft der Jugendlichen, selbst anzupacken, war durchgängig zu spüren: eine gelungene Aktion in entspannter, gutgelaunter Stimmung. Am 16.05.13 fand dann vor dem Jugendtreff eine Einweihungsfeier statt, zu der alle Beteiligten eingeladen waren.

Kooperation mit PACE

Karsten Ansorge ist Mitarbeiter der Reso-Fabrik e.V. und bietet im Zuge des Projektes „PACE“ Jugendlichen Unterstützung und Beratung beim Übergang zwischen Schule und Beruf an. Einmal wöchentlich hat er feste Sprechzeiten im Jugendhaus Jesteburg und im Jugendtreff Hanstedt und hilft bei fehlender Perspektive nach der Schule, bei Fragen zur Berufswahl und bei der Ausbildungsplatz- und Arbeitssuche.

In Jesteburg haben 2013 insgesamt 4 junge Menschen im Alter zwischen 17 und 19 Jahren dieses Angebot wahrgenommen. Eine Person davon konnte Herr Ansorge in eine Ausbildung vermitteln, einer bekam einen Platz in dem Beschäftigungsprojekt `Tu Was´. Zwei sind weiterhin im Prozess der Berufsfindung und werden im Bewerbungsprozess unterstützt.

In Hanstedt haben 2013 insgesamt 11 junge Menschen im Alter zwischen 16 und 26 Jahren dieses Angebot wahrgenommen. Vier davon konnte Herr Ansorge in eine Ausbildung vermitteln, einer bekam einen Platz in einer Jugendwerkstatt. Insgesamt konnte er alle auf dem Weg der Berufsfindung und im Bewerbungsprozess unterstützen.

BinG - Bildung! Inklusive Gemeinschaft

Ziel des Projektes ist u.a. Inklusion als Grundlage einer Bildungslandschaft zu etablieren und die Vernetzung aller Bildungs- und Erziehungsbeteiligten voranzutreiben. An den fünf Treffen bzw. Workshops (14.02., 28.05., 27.08., 01.10., 29.11.13) beteiligte sich Jugend aktiv e.V. intensiv.

Im Rahmen des Zukunftskonzeptes „Jesteburg 2020“ fand hierzu am 14.05.13 ein Bildungsworkshop mit allen beteiligten Institutionen statt, an dem sich auch Jugend aktiv e.V. einbrachte.

Für interessierte Eltern wurde am 19.09.13 in der Grundschule Jesteburg ein Inklusions-Elternabend mit einer Podiumsdiskussion und einem Marktplatz veranstaltet, um das Thema Inklusion auch Eltern näherzubringen.

„Jung hilft Alt – Alt hilft Jung“ – Kooperation mit dem Seniorenbeirat Jesteburg

2012 wurde in Kooperation mit dem Seniorenbeirat Jesteburg das Projekt „Jung hilft Alt – Alt hilft Jung“ ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist es, ältere und jüngere Menschen näher zusammenzubringen. Die erste Projektidee: Jugendliche melden sich bei Jugend aktiv (per Formular) und werden durch den Seniorenbeirat an ältere Mitbürger vermittelt, die in Haus und Garten Hilfe benötigen (entsprechende Flyer wurden verteilt und ausgelegt) – traf bei den Jugendlichen zwar auf eine positive Resonanz, dennoch konnten nur wenige Vermittlungen getätigt werden. 2014 soll neu über diese Projektidee nachgedacht und ein zweiter Versuch gestartet werden.

Darüber hinaus hat sich der Seniorenbeirat Jesteburg zum Ziel gesetzt, seine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde zu stärken. So gestaltete das Team des Seniorenbeirates gleich drei spannende Kurse für Jugend aktiv e.V. im letzten Jahr.

Rechtzeitig zur Brutzeit wurden die Halbhöhlenbrüter mit kuscheligen Nistkästen versorgt und zum Herbst wurde diese Kollektion durch ein Futterhaus ergänzt. Mit einem abnehmbaren Dach und einer mit Plexiglas versehenen Vorratskammer für Futter war dieses schon verdächtig für einen Designerpreis!

Kinder und Jugendliche lernten viel über Holzverarbeitung, den Umgang mit den entsprechenden Werkzeugen und interessante Dinge über die verschiedenen Vogelarten.

Darüber hinaus wurde in der Holzwerkstatt an drei Nachmittagen der Herbstferien ein Schatzkästchen zur Aufbewahrung der allerliebsten Dinge gebaut. Farbe, Filz und verschiedene dekorative Elemente verliehen ihm das künstlerische Finish.

Mini Aktiv – Kooperation mit der IG Jesteburger Kitas

Oft haben wir gehört, dass die unter 6-jährigen Geschwisterkinder sehnsüchtig darauf warten, dass auch sie eine größere Auswahl an Aktivitäten bei uns finden können.

Daraus resultierte die Kooperation mit der Interessengemeinschaft Jesteburger Kindergärten e.V., mit der das Angebot „Mini Aktiv“ initiiert wurde, das sich an Drei- bis Sechsjährige richtet.

Die Auswahl für unsere Minis war 2013 schon breit gefächert: vom Besuch beim Imker über einen Spaziergang mit Waldpädagogin bis hin zum Hundeführerschein und Action Painting. Auch wurde eine Seifenwerkstatt und Töpfern angeboten.

Kinder spielen Klassik

Nachdem im letzten Jahr erfolgreich die Zauberflöte unter der Trägerschaft des Schulvereins Jesteburg e.V. aufgeführt wurde, stieg das neuere Projekt in seinem Finanzvolumen so an, dass der Schulverein von seiner Trägerschaft zurücktrat. Ende 2013 haben wir die Trägerschaft für das Projekt „Kinder spielen Klassik“ übernommen, das in 2014 die Oper „La Cenerentola“ von G. Rossini für schauspielende Kinder von 6-10 Jahren und professionelle Sänger umsetzen möchte.

Dabei singen Sänger der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg ihre Arien und Ensembles und fügen sich in das durch die Kinder geschaffene Bühnengeschehen ein. Die Oper wird in gekürzter Form aufgeführt (80min). Die Hauptpartien werden zunächst von einem Kind besetzt und dann, natürlich mit gleichem Kostüm, von einem Sänger, quasi als „Double“, ergänzt.

Dreißig Kinder haben in zwei Besetzungen erfolgreich im Oktober angefangen zu proben und freuen sich auf die insgesamt vier Aufführungen von „La Cenerentola“ vom 25.-27.07.2014 in der zur Bühne umgestalteten Scheune vom Hof&Gut Jesteburg. Weitere Infos unter www.kinder-spielen-klassik.de.

Die Trägerschaft beinhaltet Projektberatung und die Hintergrundorganisation, wie z.B. Vertrags- und Versicherungsfragen, Spendenbescheinigung, Einzug der Elternbeiträge sowie Verwaltung der Finanzen.

Sommerferienprogramm

Seit 2004 organisiert Jugend aktiv e.V. für die Samtgemeinde Jesteburg und die Samtgemeinde Hanstedt ein gemeinsames Sommerferienprogramm. Hierdurch werden wesentliche Einsparungen bei den großen Ausgabeposten wie Programmdruck und den Ausfahrten erreicht und das Angebotsspektrum für alle Kinder dieser Gemeinden erhöht.

Die einzelnen Angebote des Sommerferienprogramms hier aufzuführen, würde den Umfang dieses Berichtes sprengen. Das Programmheft gibt aber einen guten Überblick über die enorme Vielfalt und Anzahl der darin angebotenen Aktivitäten.

Im Jahr 2013 haben wir in den Sommerferien 154 Angebote mit einer Gesamtanzahl von 2.796 Teilnahmen durchgeführt.

Von den 154 Angeboten fanden 86 Aktivitäten in der Samtgemeinde Jesteburg und 60 Aktivitäten in der Samtgemeinde Hanstedt statt. 8 Tagesausflüge/Fahrten wurden gemeinsam durchgeführt.

Aktionsprogramme / Kinder-Kunst-Tage / Herbstferienprogramm

Die Aktionsprogramme bieten den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, das ganze Jahr hindurch, auch während der Schulzeit, an Kursen und Ausflügen teilzunehmen. So kann sich jeder sein ganz persönliches Freizeitprogramm zusammenstellen.

Jugend aktiv e.V. organisierte in 2013 die Aktionsprogramme Frühling/Sommer (inklusive der „Kinder-Kunst-Tage“ in den Osterferien) und das Aktionsprogramm Herbst/Winter (inklusive Herbstferien).

Im Rahmen des Aktionsprogramms Frühling/Sommer fanden vom 18.03.-24.03.2013 die Kinder-Kunst-Tage statt. Eine Woche lang veranstaltete Jugend aktiv e.V. in Kooperation mit dem Künstlerhaus Annette Seelenmeyer in Hanstedt, der Kunststätte Bossard in Jesteburg und der Powervoice Academy in Bendestorf 14 Kurse mit 118 Teilnahmen für Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 16 Jahren rund um das Thema Kunst.

In diesem Jahr ging es thematisch darum, verschiedene Materialien und künstlerische Techniken kennenzulernen. Es wurde auf Glas, Porzellan, Stoff, Papier und Leinwand gemalt, Skulpturen aus Ton und Speckstein erschaffen und Musik gemacht. Bei einem Ausflug zu den Hamburger Deichtorhallen konnten die Kinder Fotogramme herstellen und die Arbeit in der Dunkelkammer ausprobieren.

Zum Abschluss wurden die in dieser Woche entstandenen Kunstwerke auf einer Ausstellung im Makens Huus in Bendestorf der Öffentlichkeit präsentiert. Den Höhepunkt der Ausstellung bildeten die Auftritte der Kinder, die an dem Kurs „Originelle Instrumente erfinden“ teilgenommen hatten und der Mädchen aus dem Workshop „Wir rocken Bendestorf“ vor den rund 80 Gästen.

Darüber hinaus wurden im Rahmen dieses Aktionsprogramms außerhalb der Osterferien insgesamt 43 Veranstaltungen mit 141 Angebotsstunden und 370 Teilnahmen durchgeführt, darunter ein Ausflug in das Chocoversum nach Hamburg mit anschließender Hafenrundfahrt.

Im Aktionsprogramm Herbst/Winter, das auch die Herbstferien abdeckte, wurden insgesamt 108 Veranstaltungen mit 346 Angebotsstunden und 1.311 Teilnahmen durchgeführt, darunter 6 Ausflüge (Indoor-Eis-Vergnügen, Kletterspaß in Buchholz, Chocoversum & Hafenrundfahrt, Erlebnistag im rabatz, 2 x Wasserspaß im Arriba).

Die Aktionsprogramme werden finanziell nicht durch die Gemeinden unterstützt, sondern aus Mitgliedsbeiträgen oder anderen Förderquellen finanziert. In 2013 konnten die Programme wieder durch Spenden des Lions-Club Jesteburg realisiert werden, der z.B. im Rahmen einer Comedy-Veranstaltung in der Empore dafür warb.

2014 fanden während der Osterferien die Kinder-Kunst-Tage zum 4. Mal statt. Die 13 Aktionen standen unter dem Motto „Kinder lernen Künstler aus der Nachbarschaft kennen“ und wurden in Kooperation mit dem Künstler Haus Annette Seelenmeyer, der Kunststätte Bossard, dem Jesteburger Kunsthaus und dem Jesteburger Kunstnetz realisiert. Im Anschluss an eine Ausstellung im Jesteburger Kunsthaus mit 160 Besuchern wurden die in dieser Woche entstandenen Kunstwerke von Mitte April bis Mitte Mai 2014 im Hanstedter Rathaus präsentiert.

Ferienbetreuung Brackel / Hanstedt

Während der Sommerferien wurde zum dritten Mal in Kooperation mit der „Elterninitiative Sommerkinder“ eine vierwöchige Ferienbetreuung von jeweils 8:00-16:00 Uhr in der Grundschule Brackel organisiert. Davon profitierten im Zeitraum vom 27.06.-07.08.2013 insgesamt 55 Schul- und Kindergartenkinder nebst deren Eltern. Nachdem durch diese Kooperation die Notwendigkeit einer Ferienbetreuung in den Sommerferien und das Angebot nunmehr erfolgreich etabliert wurden, zieht sich die „Elterninitiative Sommerkinder“ zurück. Ab 2014 wird die Samtgemeinde Hanstedt das Angebot mit einem anderen Träger (ggfs. Agilo) in Brackel weiterführen.

Während der Osterferien (18.03.-02.04.2013) und der Herbstferien (04.10.-18.10.2013) wurden 20 (Osterferien) bzw. 23 (Herbstferien) Schulkinder täglich von 8:00-15:00 Uhr in Kooperation mit der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Hanstedt in deren Räumlichkeiten betreut.

Bei beiden Kooperationen übernahm Jugend aktiv e.V. neben der Projektberatung die Hintergrundorganisation, wie z.B. Vertrags- und Versicherungsfragen, Spendenakquise und deren Bescheinigung, Einzug und Bescheinigung der Elternbeiträge, Verwaltung der Finanzen und Anstellung des Personals.

Zusammenarbeit mit der Haupt- und Realschule Hanstedt

Die Jugend aktiv-Mitarbeiter stehen in regelmäßigem Kontakt zur Schulsozialarbeiterin der Oberschule Hanstedt. Da viele der Besucher des Jugendtreffs auch Schüler der Oberschule sind, ist Philip Meyer dort regelmäßig vor Ort, um den Kontakt zu den Schülern zu pflegen. Bei der Präventionsarbeit nutzen wir die Möglichkeit, über die Schule eine große Anzahl von Jugendlichen zu erreichen. Zusätzlich hat die Schulsozialarbeiterin einen guten Überblick über aktuelle problematische Themen, an denen gearbeitet werden soll.

2011 hatte eine Schülerbefragung an der Oberschule Hanstedt ergeben, dass das Thema „Mobbing“ im Schulalltag eine große Rolle spielt. Deshalb fanden im letzten Schuljahr mit Unterstützung des Deutschen Kinderschutzbundes bereits vier Projektstage zum Thema „Cybermobbing“ für die Schüler/innen der 6. Klassenstufe statt. Dieses Projekt soll zukünftig am Anfang jeden Schuljahres für die jeweils 6. Klassenstufe stattfinden.

Um das Thema „Mobbing“ in der Präventionsarbeit nachhaltig zu bearbeiten, organisierte Jugend aktiv e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Schule für den 27.11.2013 einen Projekttag für die 8. Klassenstufe.

Das Schauspielkollektiv „Neues Schauspiel Lüneburg“ spielte das Stück „Erste Stunde“, in dem Mobbing und körperliche Gewalt thematisiert werden, in den drei 8. Klassen. Das Stück wurde im Klassenzimmer gespielt, wobei die Schüler/innen direkt mit ihrem eigenen Täter- bzw. Opferverhalten konfrontiert wurden. Im Anschluss an die Vorstellung fand eine Nachbereitung statt, indem das Erlebte und eventuell offen gelegte Konflikte thematisiert und verschiedene Lösungsansätze mit der Klasse erarbeitet wurden.

In der offenen Jugendarbeit erleben wir täglich Situationen, die von respektlosem Handeln, verbaler und körperlicher Gewalt, aggressivem und autoaggressivem Verhalten geprägt sind. Oft liegen diesem Verhalten eine unterschwellige Gruppendynamik und eine latente Bereitschaft zur „Alltagsgewalt“ zugrunde, die nur schwer greifbar und verhandelbar sind. Das Theater im Klassenzimmer bietet hier die Möglichkeit, den Jugendlichen einen Spiegel vorzuhalten, sie zu konfrontieren und emotional zu berühren. Gruppenstrukturen können aufgedeckt und Perspektiven gewechselt werden. Die Finanzierung ermöglichten der Schulverein, die „Brötchen-Eltern“, die Kreisjugendpflege und der Lions Club Jesteburg. Ein solcher Projekttag soll zukünftig einmal pro Schuljahr für die 8. Klassenstufe stattfinden.

Kooperationstreffen mit anderen Organisationen in Hanstedt

Nach der guten Resonanz im letzten Jahr fand am 10.06.2013 ein zweites Treffen mit Vertretern von Institutionen aus der Samtgemeinde Hanstedt statt, die sich für Kinder und Jugendliche engagieren.

Auf Einladung des Fördervereins Waldbad Egestorf trafen wir uns zunächst zu einer informativen Führung durch das Aquadies und den Barfußpark. Anschließend gab es am Grillplatz eine Stärkung und die Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde auszutauschen und näher kennenzulernen.

Anwesend waren 28 Personen aus Sport- und Schützenvereinen, der Freiwilligen Feuerwehr, der DLRG, der Schulen und Schulvereine, des NABU, der Bökerstuu, des Seniorenbeirates, der Politik und Verwaltung, der Bürgerstiftung, der Reso-Fabrik e.V., der Kirchengemeinden und noch einige mehr.

Ziel des Treffens war neben einem Erfahrungsaustausch die Vernetzung der Personen, die sich in der Samtgemeinde mit der Förderung, der Bildung und der Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen befassen.

Es wurde der Wunsch geäußert, zum nächsten Treffen auch interessierte Personen aus den Jesteburger Vereinen und Institutionen einzuladen. Ein solches Treffen werden wir für 2014 planen.

Hüpfburg

Seit Anfang 2013 können wir für 5 Jahre eine 5 x 6 m große Hüpfburg nebst einem dazugehörigen Kofferranhänger selbst nutzen und auch vermieten. Die Hüpfburg wurde durch die Vermittlung von Werbekunden finanziert, die ihren Werbeaufdruck auf dem Anhänger haben.

Personalien

Seit Mitte 2013 unterstützt uns Anja Warnecke bei der Pressearbeit und der Pflege unseres Facebook- und Internetauftrittes.

Zum 28.02.14 verließ uns Michaela Frahm als Jugendbetreuerin in Jesteburg. Bis zu einer Neueinstellung werden Dörte von Elling und ein Praktikant den offenen Jugendbereich betreuen.

Sonstige Aktivitäten

- Am 24.08.13 organisierten wir im Rahmen der Kunst- und Kulturwoche eine kreative und künstlerische Kinderbetreuung, die den Eltern einen ungestörten Besuch der Ausstellungen ermöglichen sollte. Leider stieß dieses Angebot auf keine Resonanz.
- Vom 30.08.-31.08.13 stellten wir den Organisatoren der Kunst- und Kulturwoche kostenfrei unsere Hüpfburg zur Verfügung, die beim Konzert „Culture meets Subculture“ am Samstag und am Sonntag auf dem Gelände der Naturbühne aufgestellt wurde.
- Am 14.09.13 beteiligte sich Jugend aktiv e.V. an dem Bendestorfer Dorffest mit einem Stand, an dem die Kinder Buttons selbst herstellen konnten. Etwa 100 Kinder nutzten die Gelegenheit. Darüber hinaus konnten sich die Kids auf unserer Hüpfburg amüsieren.
- Zum Hanstedter Herbstmarkt am 12.10.2013 veranstaltete Jugend aktiv e.V. einen Tag der offenen Tür im Jugendtreff. Kinder, Jugendliche und Erwachsene konnten mit der Buttonmaschine eigene Buttons entwerfen und pressen, Mandalas malen und sich die Zeit beim Billard und Kickern vertreiben. Aufgrund des schlechten Wetters an diesem Tag war der „Ansturm“ doch recht überschaubar. Die Jugendlichen freuten sich über die Öffnung des Jugendtreffs an diesem Samstag, doch darüber hinaus nutzten nur wenige Kinder und Erwachsene unser Angebot.
- Vom 30.11.-01.12.13 fand der Weihnachtsmarkt in Jesteburg statt. Jugend aktiv mietete eine Holzhütte und verkaufte mit den Jugendlichen aus dem Jugendhaus die vormals gebastelten Gegenstände und die selbstgemachten Pralinen.
- Am 07.12.2013 fand ein Weihnachtsausflug für Jugend aktiv-Mitglieder statt. Interessierte Familien (47 Teilnehmer) besuchten mit Jugend aktiv e.V. die Vorstellung „Der kleine Muck“ im Harburger Theater.
- Ende 2013 hatte Jugend aktiv e.V. 299 Mitgliedschaften, das entspricht ca. 916 Einzelpersonen.

Ausblick / Entwicklungen

Neubau von Oberschule, Sporthalle und Jugendräumen

Zum Schuljahresbeginn 2014/2015 soll die neue Oberschule Jesteburg im Neubau ihren Betrieb aufnehmen. Der Landkreis Harburg als Schulträger baut diese Schule im Rahmen eines PPP-Projektes. Für die Oberschule Jesteburg und die außerschulische Nutzung wird gemeinsam mit der Samtgemeinde Jesteburg eine Zweifeldsporthalle gebaut. An die neue Sporthalle werden Räume für die Jugendarbeit der Gemeinde Jesteburg angebaut.

Durch die angestrebte engere Zusammenarbeit mit der neuen Schule und die Errichtung der neuen Sporthalle wird sich die Jugendarbeit zukünftig verändern. Da Eltern vermehrt berufstätig sind, müssen mehr Kinder auch nachmittags betreut werden. Dies wird zu veränderten Öffnungszeiten und Angeboten in dem neuen Haus führen.

Jugend aktiv e.V. freut sich auf diese Entwicklung und auch darüber, dass erstmals Kreativbereich, Offener Bereich und Verwaltung unter einem Dach vereint sein werden. Hierdurch entstehen weitere Synergieeffekte und der Kontakt zu Eltern und anderen Erziehungsbeteiligten wird stark vereinfacht.

Mitte Dezember wurde uns von der Verwaltung mitgeteilt, dass unsere beiden Häuser (Jugendhaus und Kreativhaus) Am alten Moor 10 + 13 bis zum 20.01.2014 abrißbereit geräumt sein müssen, damit dort u.a. die Buskehre der Oberschule gebaut werden kann.

Es wurde Konsens darüber hergestellt, dass wir bis zur Fertigstellung der neuen Räume neben der Sporthalle übergangsweise in das alte Clement-Wohnhaus in die Hauptstr. 47 ziehen.

Kooperation mit der Oberschule Jesteburg

Über die bereits oben erwähnten Veränderungen der Öffnungszeiten und Angebote hinaus ist vorgesehen, ab dem 2. Schulhalbjahr (ab Februar 2014) über Jugend aktiv eine Schul-AG anzubieten.

Kooperation mit der Lebenshilfe Lüneburg

Inklusion, also die vollständige und gleichwertige Teilhabe von Menschen mit Behinderung an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, ist heute ein erklärtes soziales Ziel. Mit einem besonderen Projekt geht jetzt die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg in Kooperation mit der "Aktion Mensch" neue Schritte auf dem Weg zur Inklusion. Ziel ist es, Menschen mit und ohne Behinderung in ihrer Freizeit zusammenzubringen. Zum Beispiel in Vereinen

oder beim Sport. Gleichzeitig könnten so für Menschen mit Behinderung viele neue wohnortnahe Freizeitmöglichkeiten entstehen.

Jugend aktiv e.V. ist in seinem Selbstverständnis offen für alle Menschen, unabhängig von möglichen Beeinträchtigungen oder Behinderungen. Leider haben in der Vergangenheit nur wenige Kinder mit Behinderungen die Möglichkeit genutzt, an unserem Freizeitprogramm teilzunehmen.

In Kooperation mit der Lebenshilfe und der „Aktion Mensch“ wollen wir Familien mit behinderten Kindern, die im Einzugsgebiet der Samtgemeinden Hanstedt und Jesteburg leben, gezielter ansprechen und über Möglichkeiten der Teilnahme an unseren Angeboten informieren. Wir wollen auf beiden Seiten Berührungsängste und Vorurteile mindern und möchten, dass es zukünftig zur Selbstverständlichkeit wird, dass behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam ihre Freizeit verbringen.

Skaterbahn Hanstedt

Bereits im Sommer 2010 trat eine Gruppe Hanstedter Jugendlicher mit dem Wunsch nach dem Bau einer Skaterbahn an die Gemeindeverwaltung heran. Die Jugendlichen hatten in diesem Zusammenhang eine Unterschriftensammlung organisiert.

Verwaltung und Politik standen dem Wunsch positiv gegenüber, sodass schließlich ein Areal im Bereich des Festplatzes am Hanstedter Ortsausgang in Richtung Quarrendorf gefunden werden und 2013 mit dem Bau der Anlage begonnen werden konnte. Hanstedts junge Skater freuen sich auf die neue Skaterbahn. Jugend aktiv e.V. wird sich an der Betreuung der Anlage beteiligen und somit dafür sorgen, dass alle lange Zeit Freude daran haben.

TOP 4. Bericht der Finanzbeauftragten

Anne Dietrich erläutert den Anwesenden die Finanzsituation des Vereins und den Kassenbericht. Der Haushalt 2013 wird mit einem rechnerischen Überschuss von € 4.399,49 geschlossen.

TOP 5. Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer Elisabeth Meinhold-Engbers und Helmut Pietsch haben die Jahresabrechnung am 21.03.14 in der Geschäftsstelle stichprobenartig geprüft. Die Jahresabrechnung ist inhaltlich korrekt. Alle Zuwendungen wurden projektbezogen aufgelistet und abgerechnet. Die Gemeinde Jesteburg hat am 01.04.14 ebenso die ordnungsgemäße Verwendung der öffentlichen Zuschüsse geprüft und die Abrechnung für in Ordnung befunden.

TOP 6. Genehmigung der Abrechnung und Entlastung der Finanzbeauftragten

Helmut Pietsch beantragt die Genehmigung der Jahresabrechnung und die Entlastung der Finanzbeauftragten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7. Entlastung des Vorstandes

Udo Heitmann beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig beschlossen.

TOP 8. Zuwahl eines neuen Vorstandsmitgliedes

Petra Rasokat steigt aus privaten Gründen nach langjähriger Mitarbeit leider aus dem Vorstand aus. Wiebke-Kuhrmann Mohr wird einstimmig mit einer Enthaltung bis zur nächsten turnusgemäßen Vorstandswahl in den Vorstand gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 9. Festsetzung des Jahresmindestbeitrages

Einstimmig wird beschlossen, den Jahresmindestbeitrag bei € 12,- für Jugendliche und € 22,- für Erwachsene / Familien zu belassen.

TOP 10. Neuwahl von zwei Rechnungsprüfern

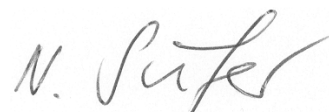
Als Rechnungsprüfer stellen sich Helmut Pietsch und in Abwesenheit Elisabeth Meinhold-Engbers zur Verfügung und werden einstimmig als Rechnungsprüfer für das Jahr 2014 gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 11. Anträge, Anregungen und Vorschläge, Sonstiges

Mit einem lockeren Austausch endet die Sitzung.



Anne Dietrich
- Protokollführerin -



Natascha Schäfer
- Vorsitzende -